

## Baugewerbe

# Immer mehr Werkstattlose

Im Wettbewerb mit traditionellen Handwerksbetrieben haben sich „werkstattlose Handwerker“ oder sogenannte „mobile Generalisten“ in Deutschland mit wachsender Tendenz fest etabliert. Das zeigt eine Studie von „Hagebau Fachhandel“, die von der B+L Marktdaten GmbH erstellt wurde.

In der repräsentativen Studie zur Entwicklung des Bauhandwerks in Deutschland werden als Gründe für diese Entwicklung genannt: Die Änderung der Handwerksordnung 2004, die EU-Osterweiterung und der Trend weg von „Do-it-yourself“ hin zu „Do-it-for-me“. Die Zahl „mobiler Generalisten“ ist im vergangenen Jahrzehnt stark gestiegen: Waren es 2005 noch 70 000 Betriebe, so stieg die Zahl im Jahr 2014 auf 120 000, Tendenz

weiter steigend. Mobile Generalisten erwirtschafteten laut Studie 2014 einen Jahresumsatz von 14,7 Milliarden Euro. 2020 könnten es knapp 20 Milliarden Euro sein. rm



Foto: sturti/Stockphoto

**Die Zahl der mobilen Generalisten** im Bau- und Ausbaugewerbe wächst immer stärker.